

Rechenschaftsbericht 2022/23

Sehr geehrte Mitglieder des Augustiner-Vereins,

das letzte Schuljahr wurde durch unseren Verein wie immer geprägt durch viele kleine und größere Aktivitäten.

Ich möchte sie Ihnen in diesem Bericht noch einmal näher bringen.

Da sind zunächst die Dinge zu nennen, die mit finanziellen Unterstützungen verbunden sind:

- Auch im abgelaufenem Schuljahr hat der Verein dem Schulleiter einen bestimmten Geldfond zur Verfügung gestellt, damit er in verschiedenen Situationen schnell und unbürokratisch reagieren kann.

- Der Verein hat das notwendige Geld zur Verfügung gestellt, um die Technik im Archiv aufzurüsten (Computer, Laptop). Durch den Tod von Volker Beyrich, den ich immer noch nicht als Realität einordnen kann, hat es im Archiv eine personelle Veränderung gegeben: Frau Bloi wird nun unterstützt durch Frau Lautenschläger. Die Arbeit im Archiv genießt im Vorstand des Vereins eine hohe Anerkennung und demzufolge auch Priorität: Wir haben uns wieder durch den Förderdschungel der Stiftung „Wir für Sachsen“ durchgekämpft und auch unsere Augustiner Stiftung steht in finanziellen Dingen Gewehr bei Fuß.

- Ich habe Ihnen im vergangenen Jahr berichtet von der Gründung des Augustiner-Ehemaligenchores und dem Kooperationsvertrag zwischen unserem Verein und dem Chor. Auch in diesem Jahr haben wir die vertraglich festgelegte Geldsumme überwiesen. Das Wirken des Chores berechtigt voll und ganz diese Unterstützung. So habe ich zum Beispiel begeisterte Rückmeldungen zum Sommerkonzert im Bürgersaal in Naunhof erhalten.

- Es ist Ihnen bekannt, dass der Vorstand die Fortsetzung der Augustiner Konzerte beschlossen hat. Auch wenn wir uns in einem finanziellem Minus bewegen, rechtfertigt die Außenwirkung der Konzerte diesen Beschluss. Um die Verbindung zur Schülerschaft herzustellen, hat es zwischen Herrn König und Herrn Menzel für das nächste Kalenderjahr eine Absprache für einen gemeinsamen Auftritt gegeben. Noch eine Nebenbemerkung: Die vor jedem Konzert

erforderliche Klavierstimmung buchen wir als Dienstleistung für die Schule.

- Uns ist bewusst, dass die Arbeit der Schülerversammlung Bedeutung hat. Deshalb haben wir eine Fahrt dieser Schülergruppe als vertrauensbildende Maßnahme finanziell unterstützt.

- Ebenfalls eine finanzielle Unterstützung erfuhrt der Aufenthalt in einem Lerncamp zur Begabtenförderung.

- Natürlich war es eine große Freude, sechs Schülerinnen und Schüler für einen Abiturdurchschnitt von 1,0 auszuzeichnen, was ja wohl fast ein Alleinstellungsmerkmal für unsere Schule darstellt. Auch ein Gesamtdurchschnitt von 2,05 ist top. Um so mehr hat es mich überrascht, dass eine öffentliche Würdigung erst 4 Wochen später zu lesen war. Ist das Nachlässigkeit irgendeiner Stelle?

Natürlich wurde auch unser Konto wieder für Spenden zur Abiturfeier bereitgestellt, um entsprechende Spendenbescheinigungen auszureichen.

(Im Zusammenhang mit der Auszeichnung wurde von der Schule festgestellt (aus meiner Sicht etwas sehr spät), dass die 2. Auflage der Festschrift zum 450. Stiftungsfest vergriffen ist. Es bleibt die Frage, wie es damit nun weiter gehen soll? Auch eine Neuprägung der Gedenkmünzen steht zur Debatte.)

- der Verein sponsorte auch in diesem Jahr wieder den sogenannten Theateroscar.

- Für die Anschaffung verschiedener technischer Geräte und Einrichtungen stellte der Verein ca. 7000 € zur Verfügung.

- Unsere Schule wird wie sicher bekannt ist, von einigen ukrainischen Schülern besucht. Damit diese für eine kurze Zeit ihr Dilemma verdrängen können, finanzierte der Verein eine Freizeitbeschäftigung.

- Obwohl im vergangenen Jahr eine andere Lösung angekündigt wurde, hat der Verein auch diesmal wieder für die Neuanfänger eine niedrige 4-stellige Summe zum Verkauf von Schul-T-Shirts zur Verfügung gestellt. Die Frage an die Schulleitung: Wie geht das diesbezüglich nun weiter?

- Von der Schulleitung angeregt und vom Verein finanziert wurde die Herstellung von Werbeflyer zur Mitgliedschaft in unserem Verein in Gang gesetzt, und zwar für die Eltern, für die Abiturienten und für die Kollegen. Der Erfolg: 61 Neueintritte.

- Durch die Initiative des Elternvorstandes wurde auch in diesem Jahr über die Pfennigpfeifer Handelsgesellschaft ein Rabattsystem aufgerufen, das unsere Kasse bereicherte.

In dem Zusammenhang sei erwähnt, dass unser Weihnachtsspendenaufruf unter Eltern von Einzelnen erhört wurde, allerdings lange nicht in der erhofften Größenordnung.

- Und nun zu einer langfristigen Aufgabe: Im Jahr 2025 begeht die Schule ihr 475. Stiftungsfest. Die Vorbereitung auf dieses historische Datum muss langfristig und sicher durch viele Hände vorbereitet werden. Selbstverständlich wird sich auch der Verein mit einbinden. In der letzten Vorstandssitzung wurde dazu diskutiert und beschlossen: Eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Frau Stoye wird die Aktivitäten koordinieren. Zu dieser Gruppe gehören Frau Gramsch, Frau Philipp (Einbeziehung von Schülern), Frau Müller, Herr Schröder. Folgende Ideen, jetzt nur stichpunktartig aufgezählt, sollen umgesetzt werden: Stifterbrief – Flyer – Kalender – Sammelbox von Schülerarbeiten – Tassen – Ansichtskarten – Würfel – Internetauftritt

Außerdem will der Vorstand noch einmal eine große bauliche Maßnahme angeden: In Absprache mit der Schulleitung soll es zur Renovierung bzw. auch Restaurierung des Aulaganges und des dahinter liegenden Vorraumes kommen. Das wird sicher noch einmal ein finanzieller Kraftakt.

Soweit mein Kurzbericht. Sie haben nun die Möglichkeit, sich dazu zu äußern.